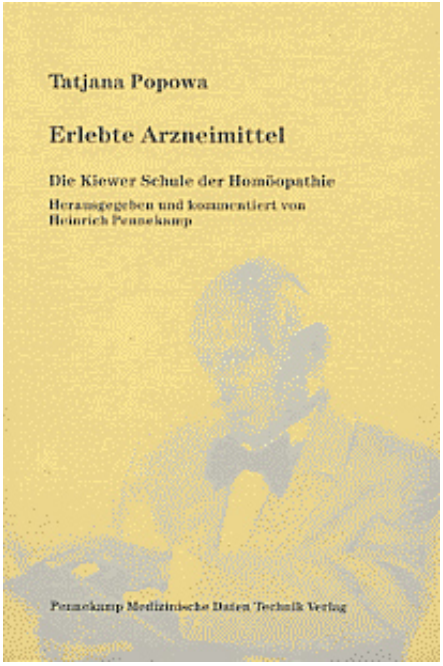
Tatjana Popowa
Erlebte Arzneimittel

Extrait du livre

Erlebte Arzneimittel
de Tatjana Popowa
Éditeur : Pennekamp Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b713

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Urtica urens (Brennesseln - eine böse Familie)

Tue so als wärest du
Ein Frühlingsschatten in den Frühlingsblumen Der kürzeste
Tag im Jahr und Polarnacht Der Todesschmerz jener, denen
der Herbst erschien Mit dem Geruch der Rosen und weisem
Brand der Brennessel.

Paul Eluard

Ich würde mich wahrscheinlich nicht an der Wahrheit versündigen, wenn ich behauptete, dass viele Menschen *bei uns* die TV-Sendung "Was? Wo? Wann?" mögen, und dass, wenn der Wettbewerb zwischen den "Experten" und den Fragen stellenden Zuschauern anhebt, die Sympathien der Millionen von Zuschauern trotzdem auf der Seite der "Experten" bleibt. Wir sind ihre "Fans"! In einer der Sendungen im Frühjahr 1984 erklang in einer für die "Experten" recht kritischer Situation zur Freude ihrer Fans eine leichte Frage: was ist gleich gut: im Samowar, im Topf, im Gewebe und als Arzneimittel? - Und auf einmal eine falsche Antwort: "Rhabarber!" statt Brennessel. Was ist denn los? Kennen die jungen Menschen etwa die allgemein bekannte Pflanzen so schlecht? Greifen wir zu den Nachschlagewerken. Es stellt sich heraus, dass die Familie der Brennesselgewächse *Urticaceae* bis zu fünfzig Arten umfasst, in der Ukraine sind sechs davon heimisch, die auf dem ganzen Territorium und meist als Unkraut verbreitet sind. Besonders kräftig und majestätisch ist das Brennesselgestrüpp auf unbebauten Plätzen zwischen den Häusern, auf verlassenen Höfen und in Gräben. An manchen Stellen erreicht die Brennessel bis zu drei Meter Höhe: ein richtiger Wald!

Den in den Graben steigenden Brennesselmassen
Schenkt die Stille die Bedeutsamkeit der Wälder.

Novella Matwejewa

Haben die "Experten" etwa "Die Wildschwäne" von Andersen, dem grossen und von allen geliebten Märchenerzähler, nicht gelesen? Woraus hat die Prinzessin die Hemden für ihre verzauberten Brüder geflochten? Aus Brennessel. Die Hemden haben wahrscheinlich nicht sonderlich elegant ausgesehen, ihren Zweck aber bekanntlich erfüllt, indem sie den Zauber zerstörten. Ich weiss nicht, aus welchem Stoff die Kostüme für Bühnenstücke aus dem mittelalterlichen Leben genäht werden, so wie sie aussehen, erin-

nern sie aber an die in der Ukraine populären Kartoffelsäcke aus Brennessel. Vermutlich sahen die Gewänder der Märchenprinzen nicht viel besser aus.

In dem Buch von W. Schönberger[0] "Pflanzensäfte als Gesundheitsquelle" gibt es folgende bemerkenswerte Zeilen: "Ich verwaltete ein 1,5 Hektar grosses Brennesselfeld. Brennessel wurde auf Anordnung der Wirtschaftsbehörde kultiviert, weil man beabsichtigte, aus ihren Stengeln zusätzliche Fasern für den Stoff zu gewinnen, aus dem die Kriegsuniformen genäht wurden." Das war in Deutschland, im letzten Jahr des 1. Weltkrieges. In den 20-er Jahren gab es in unserer Volkswirtschaft offenbar auch eine Periode der Brennesselbegeisterung. So lesen wir zum Beispiel bei Andrej Platonow über einen seiner Sonderlinge, den Bezirksleiter der totalen Kollektivierung: "Insgesamt war Upojew fast glücklich, wenn man von dem Verweis der Bezirksverwaltung absieht, den er wegen der Aussaat von Brennessel auf zehn Hektar erhalten hatte. Aber auch da hatte er eigentlich keine Schuld, denn er hat einfach eine Losung in der Zeitung gelesen: 'Bring' die Brennessel an die Front des Aufbaus des Sozialismus!'"

"Muse, besinge die Brennessel..." So beginnt *Wladimir Solouchins* Erzählung über Brennessel aus seinen "Olepiner Teichen". Es handelt sich dabei nicht einmal um eine einfache Lobrede, sondern um einen ganzen Panegyricus. Brennessel ist im Mai nicht nur für Menschen, sondern auch für Haustiere eine heilsame und essbare Pflanze. Die Fischer verpacken ihren Fang in Brennessel, damit der Fisch länger frisch bliebe: Brennesseln besitzen konservierende Eigenschaften. Und sogar: Ich habe Brennessel gepflückt,
Habe Brennessel dem Strauss zugefügt!

Und - oh Wunder! - hat das saftige, kräftige Grün des Krauts
Die Blumen erleuchtet.

Allerdings wurde in diesem Fall der bei jedem so natürlich entstehende Wunsch, an dem Strauss zu riechen, vom Dichter vernachlässigt, und die Unmöglichkeit dieser Tat (wer will sich schon die Nase verbrennen!) vermindert den ästhetischen Genuss.

In der Ukraine benutzt man ein Bund Brennessel zum Putzen von Steingutgeschirr. Damit hat man nicht nur eine einfache Bürste, sondern sogar eine mit Desinfektionseigenschaften. Manche benutzen diese "Bürste", nachdem sie kurz mit kochendem Wasser übergössen wurde, manche nehmen den Brennessel frisch und sehen darin einen doppelten Nutzen: hygienischen und medizinischen. Touristen, Geologen und Expeditionsteilnehmer

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970-0
Leseprobe von Tatjana Popowa: Erlebte Arzneimittel

können vielleicht diese Putzmethode übernehmen: so lässt sich Fett selbst mit kaltem Wasser abspülen.

Brennessel enthält viele biologisch aktive Stoffe: Vitamine C, K und B2, das Glykosid Urticin, Pflanzengummi, ätherisches Öl, Eiweisstoffe, Zucker, Eisen, Schwefel, Silicium, Calcium, Ameisensäure sowie Histamin. Nach ihrer biochemischen Zusammensetzung gehört die Brennessel laut Lehrbuch der Pharmakotherapie von M. D. Maschkowskij zu den Stoffen, die den Stoffwechsel beeinflussen. Allerdings sind die in diesem Buch genannten Anwendungsgebiete recht bescheiden: Brennessel wird lediglich als blutstillendes Mittel empfohlen. Diese heilende Eigenschaft findet ihre Anwendung heutzutage vor allem in der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Dabei ist die medizinische Vergangenheit der Brennessel sehr beeindruckend: Dioskurides empfahl sie bei vielen Erkrankungen: Lungenentzündung, Harnverhaltung, Magen-Darm-Leiden, Geschwüren, verschiedenen Blutungen, Flechtenausschlägen und Hautverletzungen. Ihre heilenden Eigenschaften wurden auch von Hippokrates bestätigt. Im Mittelalter wurde Brennessel gegen Bleivergiftungen, Epilepsie und besonders oft gegen Nieren- und Lebersteine angewendet.

Auch in unserem Land ist Brennessel bei den Kräuterheilern populär. Man kann bei ihnen etwa solche Ratschläge antreffen: Brennesselsamen, in Wein gekocht - gegen Nierensteine; getrocknete und zerkleinerte Blätter mit Schwarzbrot - gegen Durchfall; Aufguss aus der getrockneten Pflanze - gegen Skrofulöse. Im Gebiet Woronesch wurde mit Brennessel Tuberkulose behandelt, in Sibirien Fieber. Sogar Cholerakranken wurden mit Brennessel geschlagen und eingerieben.

Die moderne Phytotherapie empfiehlt Aufgüsse, Tinkturen, Dekokte und frischen Saft von Brennessel bei Stoffwechselstörungen, als harntreibendes Mittel, zur Senkung des Zuckergehalts im Blut, zur Stimulation der Magen-Darm-Sekretion, sowie als Mittel bei Verbrennungen und zur beschleunigten Wundheilung.

Die Brennessel ist eine gute Vitamin-C-Quelle für das Vieh, besonders aber für die Vögel, die diese sehr gern fressen. Pferde dagegen essen sie gar nicht - so sind die Launen der Natur. (Dies sollte die Pharmakologen nochmals daran erinnern, dass die Versuchstiere für die Medikamentenversuche jeweils gut gewählt werden müssen, denn auch hierbei gibt es keine Standards.)

Als ich einmal im Sommer in einem Dorf war, habe ich aus professioneller Neugier eine Frau gefragt, die ein Bündel frischer

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970-0
Leseprobe von Tatjana Popowa: Erlebte Arzneimittel

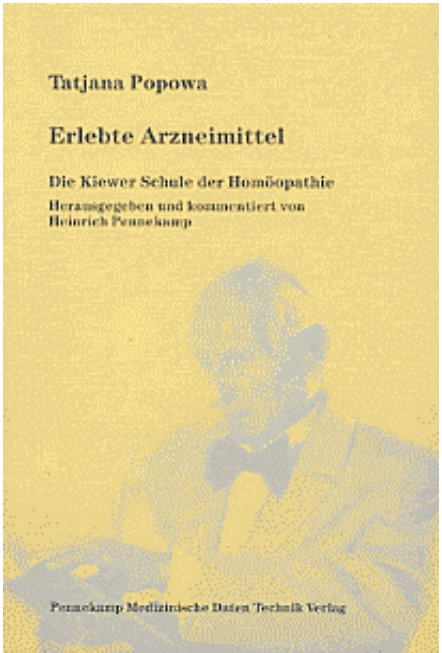
Brennessel in ein buntes Tuch gewickelt trug: "Für die Schweine?" - "Nein, für die Truthähne", antwortete sie. Und da sah ich ein Dutzend junge Truthähne auf dem Zaun sitzen, als ob sie auf etwas gewartet hätten. Als sie ihre Wirtin mit dem Bündel erblickt haben, flohen sie nicht, sondern fielen ihr vom Zaun buchstäblich vor die Füsse. So konnte man sich nur auf etwas sehr Begehrenswertes stürzen.

Auch die Kosmetikhersteller lassen die Brennessel nicht unbeachtet und empfehlen sie gegen Haarausfall und für einen frischen Teint. Deshalb sollte man sich nicht über die Abbildungen von Brennessel auf eleganten Shampooflaschen wundern. Allerdings könnten in einem auch Zweifel aufsteigen: kann denn die stimulierende Wirkung von Brennessel auch in einer Seifenlösung erhalten bleiben? Dies aber bleibt wohl der Gewissensentscheidung der Hersteller überlassen.

In der Medizin werden einige Brennessel-Arten verwendet: die Grosse *(Urtica dioica),* die Kleine *(Urtica urens},* die *Urtica angustifolia* und die *Urtica cannabina.* Auch in der Homöopathie gibt es ein Präparat aus der Kleinen Brennessel. Die Brennessel ist ein gutes Beispiel, um die Verwendung von Arzneimitteln in der Homöopathie nach dem Simileprinzip zu erklären: die "Brandwunden" von Brennesseln sind allen gut bekannt. Das homöopathische Präparat, das nach der Pflanze Urtica urens genannt wird, findet seine Anwendung gegen die gleiche Art von Ausschlag, der durch andere Faktoren hervorgerufen wird: durch bestimmte Speisen, Medikamente, Kälte, Sonnenstrahlen, Aufregung oder Stoffwechselstörungen des Organismus - wenn diese den Hautreizungen durch die Brennessel ähneln. Wenn man mit der Brennessel in Berührung kommt, hat man es mit einer grossen Dosis Gift zu tun, bei dem homöopathischen Medikament mit einer kleinen: bei dessen Herstellung wird der Aufguss aus der Pflanze mehrfach verdünnt. Urtica urens kann nicht nur gegen Nesselfieber, sondern auch gegen andere Erkrankungen wie bronchiales Asthma, Gicht, Nierenstein, Blasen- und Magen-Darm-Erkrankungen sowie gegen verschiedene Blutungen effektiv sein.

Das Gift der Brennessel gehört nicht zu den besonders gefährlichen, aber entsprechend empfindliche Menschen können, wenn sie in Berührung mit der Pflanze gekommen sind oder auch nur eine Suppe oder einen Salat mit Brennessel gegessen haben, "Brandwunden" mit starkem Juckreiz und Brennen bekommen. Man fühlt sich schlecht, bekommt Fieber und häufigerer Harndrang. Es kann zu feucht rasselndem Husten, Darmstörungen,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970-0
Leseprobe von Tatjana Popowa: Erlebte Arzneimittel



Tatjana Popowa

Erlebte Arzneimittel

Die Kiewer Schule der Homöopathie

312 pages, relié
publication 2000

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr